



»CHINESESEN-RALLYE«

Start und Ziel: das Porsche Zentrum



START:

Das Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart.

Hier trafen sich die erfahrenen Bildersuch-Experten und »Youngtimer«, die das von Dr. Fritz Letters, Präsident des PCD und PC Schwaben, Heinz Weber, Sportleiter WPC, und Mitorganisator Rolf Edel zusammen gestellte Werk (Roadbook) noch wie ein Buch mit sieben Siegeln betrachteten. Eingeteilt von Fahrleiter Heinz Weber bildeten sich kleine Teams, die sich unverzüglich an die Auslegung und Handhabung des Bordbuches machten bzw. den Neulingen die Regeln erklärten, wohl wissend, dass der Tageskilometerzähler eines jeden Porsche jeweils andere Entfernungen anzeigt. Dr. Gabi Lehari, Leiterin Cayenne Register, besprach sich derweil mit den Cayenne Teilnehmern, da für den Nachmittag eine Exkursion eingeplant war – nämlich ein »kleiner Geländeeinsatz« mit dem nachträglichen Besuch einer Waschstraße. Am Startpunkt verabschiedeten Roland Klement, Oliver Hille und Leo Eigner (Ehrenpräsident des PCD und Präsident WPC) die Clubmitglieder des PCS und WPC, die im Minutenabstand zur großen Bildersuch-Ausfahrt aufbrachen. Das erste Ziel war der Palmbühl Stausee bei Schömburg (Zollernalbkreis). Dort trafen sich die Teilnehmer – wie schon beim 25-jährigen Jubiläum des Porsche Club Deutschland 2007 – zu einem rustikalen Mittagessen auf der Terrasse der Waldschenke und genossen als Augenschmaus die herbstliche Landschaft rund um den Stausee. Apropos Augenschmaus: Nicht nur bei den Clubmitgliedern,

sondern überall, wo »Er« auftauchte, fand man genügend Gesprächsstoff und erlebte ein völlig neues Porsche Gefühl: der neue Panamera, gesteuert von Gerhard Haag, der nebenbei auch noch als Sportleiter des PC Schwaben tätig ist. Die 235 Kilometer lange Route des Roadbooks führte über landschaftlich schön gelegene Straßen und vermied gekonnt Staustrecken, stark befahrene Hauptstraßen und sonstige unschöne Abschnitte. Sicherheitshalber hatten Heinz Weber und Rolf Edel die gesamte Strecke am Vortag nochmals abgefahren, um etwaige Umleitungen oder Straßensperren tagesaktuell zu berücksichtigen. Eigentlich ein MUSS für jeden Tourenplaner, denn gerade um diese Jahreszeit finden in vielen kleinen Orten Weinfeste oder ähnliche Veranstaltungen statt. Unterwegs wurden noch circa 20 Tafeln (sogenannte unbemannte Durchgangskontrollen) mit Nummern oder Buchstaben am Streckenrand aufgestellt, die in richtiger Reihenfolge – ähnlich eines Passworts am Computer – auf der Bordkarte notiert werden mussten. Schummeln – (eigentlich) unmöglich. Nach dem reichhaltigen Mittagessen frisch gestärkt, waren die Teilnehmer zu neuen Taten bereit. Nach dem Start zur vorgegebenen Uhrzeit folgte die zweite Prüfungstour in der Nähe von Tanneck, die über Hausen Richtung Oberdigisheim führte, um über Genkingen und einen schönen Streckenabschnitt über den Rossberg nach Gönningen zu gelangen. Und dann ging es zurück zum ...



ZIEL:

... Porsche Zentrum Reutlingen. Hier wurden die Sieger geehrt, wobei die Präsidenten beider Clubs, Leo Eigner und Dr. Fritz Letters, alle Hände voll zu tun hatten. Ganz besonders freute sich der Gesamtsieger, das »Team Armin Klaimer« (Anm. d. Red.: Seine Jahresbilanz krönte das Team am Sonntag beim Slalom auf dem Verkehrsübungsplatz Kirchheim/Lindorf. Es gewann die Jahreswertung seiner Klasse der Baden-Württembergischen Slalom-Trophäe sowie die Tagesgesamtwertungen von WPC und PCS). ■

